

Praia do Glückseligkeit

Ferngespräch Brasilien: An Iguassu und Rio de Janeiro führt kaum ein Weg vorbei

Dortmund. Wer Mut hat, der fliegt. „Im Tandem als Paraglider über Rio de Janeiro – das ist ein Erlebnis, das man nie vergisst“, schwärmt Margaret Anne Grantham. Der Blick über die Stadt, die Copacabana und den Zuckerhut, das sei einfach unvergleichlich.

Die Geschäftsführerin des brasilianischen Fremdenverkehrsamtes Embratur in Deutschland, die einen englischen Vater hat und im Bundesstaat Santa Catarina aufgewachsen ist, weiß, dass es einer solchen Schwärmerie eigentlich gar nicht bedarf. Für die meisten Deutschen ist Rio de Janeiro auch ohne zusätzlichen Endorphin-Ausstoß ein Traumziel. Und so stand die Metropole auch beim jüngsten Ferngespräch von Dertour und touristik aktuell, das Ende März in seiner 48. Auflage in Dortmund zu Gast war, im Mittelpunkt des Geschehens. Der einzige Wermutstropfen für Urlauber: Einen Nonstop-Flug ab Deutschland gibt es nach Rio immer noch nicht.



Gastgeber (von links): Die Dertour-Damen Ines Reuter (Verkaufsförderung) und Birgit Taslidza (Produkt) mit Margaret Anne Grantham von Embratur



Die gewaltigen Wasserfälle von Iguassu und die Metropole ...

„Daran arbeiten wir noch“, versprach Grantham den knapp 60 Reiseverkäufern und bekam Rückendeckung von Birgit Taslidza, Produkt-Managerin bei Dertour. Schon jetzt sei Brasilien nach Mexiko das zweitstärkste Reiseziel in Lateinamerika. „Ein direkter Rio-Flug sowie etwas günstigere Flugpreise, und die Buchungen schnellen nach oben“, ist sie überzeugt.

Kurzreisen zum Kombinieren

Vielleicht hilft aber auch schon die enge Kooperation von Embratur und Dertour, mehr Interesse für Brasilien zu wecken. Denn vielen Endkunden und Reiseverkäufern sei die enorme Vielfalt des Landes nicht bewusst, meint Produktexpertin Taslidza: „Rio, die Wasserfälle von Iguassu, Salvador da Bahia und der Amazonas sind wunderschöne Highlights. Aber es gibt viel mehr zu sehen in Brasilien.“ Deutlich wird dies bei den insgesamt acht Kurzreisen, mit denen Dertour die klassischen Rundreisen für Brasi-

lien-Einsteiger ergänzt. Die kürzeren Touren, die unabhängig voneinander per TAM-Airpass miteinander kombiniert werden können, widmen sich auch speziellen Themen wie dem kolonialen Erbe in und um Ouro Preto oder der Savannenlandschaft Chapada Diamantina. Auch das Pantanal, das größte Sumpfgebiet der Welt südwestlich der Hauptstadt Brasilia, sei in Deutschland noch weitgehend unbekannt. „Dabei sieht man dort mehr Tiere als bei einer Fahrt auf dem Amazonas“, berichtet Taslidza.

Schwierig werden Empfehlungen, wenn es um die schönsten Strände Brasiliens geht. „Bei 8.000 Kilometern Küste können wir alles bieten, was das Herz begehrt“, lacht Grantham und wird dann aber doch konkret. Einer der vielen Geheimtipps sei etwa Búzios zwei Stunden östlich von Rio de Janeiro. In dem ehemaligen Fischerort habe sich eine sehr angenehme Infrastruktur für Touristen entwickelt.

Traumstrände in Bahia

Auch Transamerica Comandatuba 460 Kilometer südlich von Salvador da Bahia und Praia do Forte 80 Kilometer nördlich davon bestehen durch Traumstrände. Für Resort-orientierte Familien empfiehlt Taslidza das Iberostar Bahia, für Paare mit gehobeneren Ansprüchen sei unter anderem das Iberostar Praia do Forte ideal.

Der Tipp für Salvador da Bahia: In einem alten Kloster direkt in der historischen Altstadt befindet sich das erste historische Luxushotel Brasiliens. Glaubt man der Beschreibung im Katalog des Frankfurter Veranstalters, muss eine Nacht im Convento do Carmo fast so himmlisch sein wie der Tandemflug über Rio de Janeiro.

Matthias Gürtler



... Rio de Janeiro gehören zu den Highlights eines Brasilien-Urlaubs

PRAXISTIPP Brasilien

Das Fremdenverkehrsamt Embratur hat im Internet spezielle Seiten mit Infos für Reiseverkäufer eingerichtet. Dort kann auch ein deutschsprachiger Newsletter abonniert werden. Er informiert unter anderem über den Neustart des E-Learnings „Brasilien Spezialist“, der für Mai geplant ist. Teilnehmer erhalten ein Zertifikat und werden bevorzugt zu Famtrips eingeladen, zudem wird ihr Reisebüro auf dem Endkundenportal von Embratur gelistet. Bisher gibt es rund 600 Brasilien-Spezialisten. Informationen stehen es unter www.brasilnetwork.tur.br und www.braziltour.com.